

Ostern in der ersten Klasse

Beitrag von „sina“ vom 6. März 2004 12:17

Hallo!

Wie wäre es, wenn du nacheinander in jeder Stunde einen Teil der Passion bzw. Auferstehung etc. erzählst. Du könntest mit dem Einzug in Jerusalem beginnen. Dazu legst du einen Weg aus Tüchern, der mit jeder Stunde erweitert wird (von den Kindern?) --> Jesu Weg zum Kreuz. Für jede Station auf dem Leidensweg könntest du ein Symbol an den Wegrand legen. Dann hätten die Kinder immer noch genau vor Augen, wovon sie in der letzten Stunde gehört haben.

Du kannst den Weg als Bodenbild legen (zwischen den Relistunden auf der Fensterbank "zwischenlagern" oder immer neu aufbauen) oder zum Beispiel als Fensterbild entwickeln. In der Arbeitsphase der Stunde erstellen die Kinder dann immer etwas, was sie als Symbol für das Geschehen an den Wegrand legen bzw. kleben (beim Fensterbild). Weil nicht immer alle Kinder etwas an den Weg legen können, kannst du ja jede Stunde ein Kind aussuchen. Wenn jedes Kind noch einen eigenen kleinen Weg auf Papier hat, kann es sein erstelltes Material darauf kleben oder direkt etwas nebem den Weg malen, was zu den entsprechenden Geschehnissen passt.

Liebe Grüße,

Sina